

Sommer 2020

Paulusbrief

**O Land, Land, Land,
höre des Herren Wort!**

Jeremia 22,29



**Evangelische Paulusgemeinde
Rauenberg, Rotenberg, Malschenberg, Malsch, Rettigheim**

Angedacht

Korona - aber bitte mit K!

Corona, also das mit „C“ bestimmt seit dem Lockdown unser Leben. Familien sind getrennt worden, Betriebe, Schulen und Kitas geschlossen gewesen, das gewohnte Freizeitleben lahmgelegt und umgekrempelt. Unsicherheit, Ängste, Überforderung war vielerorts eingezogen. Und trotz vieler Lockerungen sind wir noch lange nicht im Normalzustand angekommen. Corona hinterlässt seine Spuren. Da gibt es einschneidende, schmerzende Veränderungen die bleiben werden; Erlebnisse, die einfach wegfallen, wie die Konfi-Freizeit; Dinge, die auch nachgeholt nicht mehr dasselbe sein werden wie Geburtstagsfeiern, goldene Hochzeiten oder die Konfirmation.

Zugleich ist in dieser Krise aber auch viel Kreativität freigesetzt worden. Wir in der Paulusgemeinde erfanden neue Formate, die Kirche to Go, Telefon-Andachten und Onlinegottesdienste – sogar einmal für die Kleinsten. Kirche Kunterbunt gab es in der DIY-Variante (Do it Yourself = mach es selbst), die Jungchar hatte ein Angebot zum Mitnehmen. Die Möglichkeiten des Homeoffice wurden erweitert und die Chancen von virtuellen Sitzungen sind neu entdeckt worden. Zudem hoffe ich sehr, dass es künftig als höflich und rücksichtsvoll gelten wird eine Erkältung zu Hause im Krankenstand auszukurieren.

Nun hoffe und bete ich aber noch eines mehr: Dass wir in der Gemeinde ganz bald selbst wieder **Korona** sein dürfen. Corona mit „K“. Das bezeichnet nach dem Duden umgangssprachlich eine fröhliche Schar, eine Gruppe, eine Ansammlung von Menschen, die gemeinsam etwas unternehmen



Foto: Kirsten Turba

(wie z.B.: „*Die ganze Corona machte sich auf*“). Denn das tut mir gut. Ich spüre den Durst nach dem unbeschwertem Zusammensein mit Euch und mir lieben Menschen. Ich warte darauf die Konfirmation mit unseren Konfis feiern zu dürfen, Ihnen und Euch allen nach dem Gottesdienst wieder in die Augen sehen zu können und die Hand zu schütteln zum Abschied. Gemeinsam zu singen. Unsere Glocken, die in der Woche vor Pfingsten still und heimlich in den Turm eingezogen sind, mit einem großen Fest zu feiern. Corona sein dürfen! Es wird wieder sein.

Bis dahin bleiben Sie behütet!

Es grüßt Sie von Herzen
Ihr PfarrerIn Sandra Alisch



Impressionen aus dem Gemeindeleben



Unser Video-Team



Kirche to Go war keine Einbahnstraße, da kamen auch Grüße zurück



Himmelweit-Band
(vor Corona)



Kirche Kunterbunt
DIY
Do it yourself



Die Glocken
kommen zurück!!!



Unsere Jungchar - vor Corona

Unsere Glocken haben wieder ein Zuhause



Am Montag, den 18. Mai war es endlich soweit. Unsere Glocken, nunmehr 6 Jahre sorgsam bei der Firma Menges & König eingelagert, wurden aus ihrem Dornröschchen-Schlaf geweckt und auf einen PKW-Anhänger verladen. In aller Frühe begann der Transport von Rotenberg nach Malsch zum Paulus-Haus, wo sie von Mitarbeitern der Firma Perrot aus Calw in Empfang genommen wurden. Mithilfe eines Radladers der Firma Kretz konnten die Glocken vorsichtig abgeladen werden und die große Glocke wurde bereits mit vielen Tricks in den Turm gestellt. Die Glockenbauer der Firma Perrot machten sich nun daran, die schon vorgefertigten Holzjoche genau an die Glocken anzupassen und zu verschrauben.



Am nächsten Tag rückten die Schreiner aus dem Erzgebirge an: Die Firma Müller aus Thalheim stellte den Glockenstuhl im Turm auf. Eine schöne klassische Konstruktion aus Eichenholz: Jede Verbindung sauber gezapft, keine einzige Schraube ist zu sehen! Die Verankerungen am Boden passen auf den Millimeter genau, echte gute Handwerksarbeit eben!



An den nächsten zwei Tagen ist dann wieder die Firma Perrot am Werk: Wieder rückt der Radlader an und hilft die Glocken im Turm an die richtige

Stelle zu heben, von wo aus sie mit einer Seilwinde in ihre Position im Glockenstuhl eingebracht werden. Hier erfolgt die genaue Ausrichtung in den Lagern, das Anbringen der Klöppel und der Anbau der Motoren. An der Wand gegenüber wird die elektrische Steuerung montiert sowie der Anschluss an die programmierbare Steuereinheit, die im Technikraum des Paulushauses angebracht ist. Ein Monteur der Firma Gembe führt schließlich den elektrischen Anschluss der Läute-Anlage an unseren Hausanschluss durch.

Unsere Glocken haben wieder ein Zuhause

27. Mai: Jetzt kommt der spannende letzte Montagetag: Die Mitarbeiter der Firma Perrot lassen die Glocken einzeln läuten und justieren die Motorsteuerung und die Ausrichtung der Klöppel so, dass ein rhythmischer gleichmäßiger Schlag erklingt. Am Ende bekommen Pfarrerin Alish und Steffen Rotsch vom Bauausschuss noch eine Bedienungs-Einweisung und dann die Fernbedienung in die Hand gedrückt: Und nun klingt es wieder vom Paulus-Haus: O Land, Land, Land, höre des Herren Wort! (Glocke I) Ich bin der gute Hirte (Glocke II) Freuet Euch in dem Herren alle Wege! (Glocke III): Unsere Glocken haben ein neues Zuhause!



**Glocken dienen der Verkündigung.
Sie rufen die Gemeinde zum Gottesdienst,
laden zum Gebet und zur Fürbitte ein
und begleiten uns auf den Stationen des
Lebens.**

Der Ältestenkreis der evangelischen Paulusgemeinde Wiesloch hat in der Sitzung vom 17.06.2020 **folgende Läuteordnung** für die Glocken am Paulus-Haus in Malsch beschlossen:

Glocken (Tonart und Inschrift):

Glocke I: Ton: c2 -2 Inschrift: O Land, Land, Land, höre des Herren Wort! Jeremia 22,29

Glocke II: Ton: d2 -3 Inschrift: Ich bin der gute Hirte. Johannes 10,14

Glocke III: Ton: f2 -2 Inschrift: Freuet Euch in dem Herren alle Wege! Philipper 4,4

Glocke I ist die größte Glocke.

Läuten zum Gottesdienst

Vorläuten: Eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes für fünf Minuten die Glocke I

Hauptläuten: Drei Minuten vor Beginn des Gottesdienstes für drei Minuten alle Glocken

Läuten im Gottesdienst

Vaterunser: Für die Dauer des Vaterunsers wird Glocke II geläutet.

Taufe und Segnungen: Für die Dauer der Taufhandlung und während der Segnungen wird Glocke II geläutet.

Tageszeitenläuten

Um 12:00 Uhr und um 18:00 Uhr wird für 3 Minuten die Glocke II geläutet.

Karfreitag und Karsamstag schweigen die Glocken.

Die komplette Läuteordnung finden Sie auf unserer Homepage unter Standorte - Malsch

Steffen Rotsch

Corona und Kirche To Go

Mitte März kam die für unmöglich gehaltene Nachricht, Corona legt auch die Kirchen lahm.

Hat Corona das wirklich geschafft? Keine Gottesdienste, keine Hauskreise, Gruppen oder Veranstaltungen. Taufen, Trauungen und Konfirmation sind nur schwierig oder gar nicht möglich.

Viele Pfarrer und Pfarrerinnen haben dagegehalten. Unter dem Titel „Kirche begleitet“ hat Frau Alisch mit ihrem Team einiges für unsere Gemeinde auf die Beine gestellt.

Sonntagvormittags gibt es auf dem Youtube-Kanal „Paulusgemeinde Wiesloch“ im Internet eine Andacht. Und mittwochs findet man am Pfarrhaus und Gemeindehaus in Rauenberg sowie am Paulus-Haus in Malsch eine Miniandacht. Diese sind zum Lesen und Weitergeben gedacht. Die bunten Umschläge werden so gut angenommen, dass oft eine zweite Runde verteilt werden muss. Gerne verteilen auch Gemeindemitglieder einige Briefe weiter und sie werden wieder weitergegeben! Einige finden den Weg bis nach Freiburg und sogar Toronto an deutsche Auswan-



Vor dem Paulus-Haus in Malsch

derer, die sich sehr über die Miniandachten freuen.

Und ich finde, so eine Minipredigt zu lesen – nachzulesen, lässt uns über Themen nachdenken, Fragen stellen, darüber reden und so mehr zu verstehen. Haben Sie eine Frage die unseren Glauben betrifft? Schreiben oder sprechen Sie unsere Pfarrerin an – sie wird den Impuls sicher gerne aufnehmen und vielleicht finden Sie Ihr Thema schon in der nächsten Miniandacht.



Am Pfarrhaus in Rauenberg



Corona und Kirche To Go

Wenn Sie diese Briefe noch nicht gefunden haben, schauen Sie doch am nächsten Mittwoch mal nach. Holen Sie sich so einen Umschlag – und nehmen Sie sich etwas Zeit zum Lesen, Nachdenken, Reden und geben Sie die Andacht weiter.

Übrigens: es gibt die Andacht auch zum Anhören am Telefon unter der Rufnummer 06222-6658608.



Haus Melchior in Rauenberg

Am 13. Mai feierte Frau Pfarrerin Alish und Team im Seniorenresidenz Haus Melchior den ersten Gottesdienst seit dem Lockdown. Natürlich im Freien und mit viel Abstand. Könnt Ihr Euch vorstellen, was dieser Gottesdienst bei den Senioren und Seniorinnen bewegt haben muss? Sie hörten auf den Balkonen und an den Fenstern dem Gottesdienst zu. Frau Alish selbst schreibt: „Beim ‚Vater Unser‘ hatte ich Tränen in den Augen...“. Wieviel mehr waren wohl die Senioren bewegt!

Besondere Sonntage waren für Rauenberg und Malsch der 07. und 14. Juni. Unter dem Titel „Offene Kirche zum Gebet“ hat das Team um Frau Alish dazu eingeladen Gottes Segen im eigenen Leben nachzuspüren. An 6 Stationen konnte man innehalten, einen Text lesen und nachdenken,

ob und was es mit mir zu tun hat. Spannend war die Lebensspirale. Die jungen Konfis waren schnell beim Anfang – der Taufschale - angelangt. Die Senioren hatten da einen weiteren Weg – und es war gut über seine Lebensstationen nachzudenken. Aber man sah auch das kurze Stück, das uns an das Ende – oder Anfang - bringt.....



Die Musikbegleitung tat ein Übriges, die Gedanken fließen lassen zu können. Sabine Rotsch ließ ihr Cello erklingen, Ellen Höhnel hatte ihre Gitarre dabei und Ute Roth begleitete am Klavier.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Alish mit Ihrem Team für die Begleitung in dieser Zeit. Wir alle wünschen uns, dass wieder „Normalität“ eintreten möge. Doch die vielen positiven Begegnungen und Erfahrungen in diesen Wochen möchte ich auch nicht missen.

Geplante Gottesdienste September – Oktober 2020



Bei Redaktionsschluss waren noch keine Präsenzgottesdienste in unseren Gemeindehäusern möglich. Auch sind noch alle Gruppen und Kreise ausgesetzt.

Wir danken allen in der Gemeinde für Ihr Verständnis. Wir hoffen mit Ihnen zusammen, dass sich das Gemeindeleben nach den Sommerferien wieder anders gestalten lässt.

In dieser Hoffnung haben wir die geplanten Gottesdienste ab September aufgelistet. Ob sie aber in dieser Form durchgeführt werden können, ist noch ungewiss.

Bitte verfolgen Sie die Ankündigungen in der aktuellen Presse.

Sonntag, 13.09. 10:15 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst evtl. mit Taufe	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 20.09 10:15 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch
Mittwoch, 23.09. 10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim	 Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 27.09. 10:15 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 27.9. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls- Nachmittag	 Malsch	Damaris Dietel- bach, CVJM
Sonntag, 04.10. 10:15 Uhr	Erntedank Gottesdienst (mit Abendmahl)	Rauenberg	NN
Sonntag, 11.10. 10:15 Uhr	Erntedank Gottesdienst (mit Abendmahl)	Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 18.10. 10:15 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis	Rauenberg	Pfarrerin S. Alisch







Aktions-Impuls-
Nachmittag im
Paulus-Haus in Malsch



Gottesdienst mit Abendmahl im
Seniorenheim „Haus Melchior“
in Rauenberg

geplante Gottesdienste Oktober – November 2020

Sonntag, 18.10. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls- Nachmittag		Malsch	Damaris Dietel- bach, CVJM
Mittwoch, 28.10. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim		Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 25.10. 10:15 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst evtl. mit Taufe		Malsch	Ingrid Matthes
Sa, 31.10 19:00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst mit Abendmahl		Wiesloch, Stadtkirche	NN
Sonntag, 01.11. 10:15 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis		Rauenberg	Ingrid Matthes
Sonntag, 08.11. 10:15 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 15.11. 10:15 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		Rauenberg	H. Kleinbongardt
Mittwoch, 18.11. 19:00 Uhr	Buß- und Bettag Gottesdienst mit Abendmahl		Wiesloch, Stadtkirche	NN
Sonntag, 22.11. 10:15 Uhr	Ewigkeitssonntag Gedenken an unsere Verstorbenen		Malsch	Pfarrerin S. Alisch
Sonntag, 22.11. 16:00 Uhr	Aktions-Impuls- Nachmittag		Malsch	Damaris Dietel- bach, CVJM
Mittwoch, 25.11. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim		Rauenberg H. Melchior	
Sonntag, 29.11. 10:15 Uhr	1. Advent Gottesdienst evtl. mit Taufe Mit Posaunenchor Wiesloch		Rotenberg, kath.Kirche	Pfarrerin S. Alisch



Vortrag, Ökumenische Hospizhilfe Südliche Bergstraße e.V.
„Hoffnung über den Tod hinaus“ Prof. Dr. Siegfried Zimmer
 Ort: Gemeindehaus Laurentius, Wiesloch ; 05.10.2020 19:00 - 21:00
 Falls nicht doch abgesagt werden muss wegen Corona.....



**Bitte beachten Sie: es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.
 Schauen Sie daher zusätzlich in die aktuelle Presse.
 Danke! Ihr Redaktionsteam.**

Angebote für die Gemeinde

Frauengruppen:

Rauenberg:

Frauenkreis: Regelmäßige Treffen (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils dienstags um 14:30 Uhr. Die nächsten Termine: 01./15./29. September; 13./27. Oktober; 10/24. November; Infos bei Frau Haupt, Tel: 06222 / 63208

Malsch:

Treffpunkt Frauen im Gespräch: am 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Paulus-Haus. Die nächsten Termine: 15. Oktober; 19. November; Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Kaffeeklatsch bei "Paulus":

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir alle Frauen herzlich ein, die Lust haben, auf Kaffee und Kuchen, nette Begegnungen, eine Verschnaufpause,...
15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Infos bei Ute Marquart-Ziegler, Tel: 07253 / 261 61

Singkreis Rauenberg:

Regelmäßige Proben (14-tägig) im Gemeindehaus jeweils freitags um 19:30 Uhr.
Infos bei Dieter Fath, Tel: 06222 / 62755

Hauskreise:

Dienstags, 20 Uhr in Frauenweiler
Fam. Boch, Tel: 06222 / 52441

Dienstags, 20 Uhr in Mühlhausen
„unterwegs“
Fam. Stephan, Tel: 06222 / 66 14 99

Mittwochs, 19:30 Uhr in Rauenberg
Fam. Fath, Tel: 06222 / 62755

Jugendkreis CU (ab 13 Jahren):

Mittwochs, 18:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch; Infos bei Ellen Höhnel, Tel: 06222/3171437

! Bei Redaktionsschluss waren alle Gruppen und Kreise aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt! Bitte verfolgen Sie die aktuellen Presse!

Jungschar:

Mittwochs, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr im Paulus-Haus in Malsch.

Wir spielen, basteln, erzählen, lesen Bibelgeschichten und lachen zusammen :)

Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

Charlotte Vieth und Kira Stier

Bei Fragen melde Dich gerne unter: 0176 / 438 462 85



Wuselgottesdienst (0-5 Jahre) : 16:00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im
ev. Gemeindehaus in Rauenberg



Ute Roth, unsere neue Organistin stellt sich vor

Frau Roth, erzählen Sie doch mal von sich:

Ich bin in München geboren, lebe aber seit 1994 in Wiesloch. Meine drei Kinder sind inzwischen schon erwachsen.

Die Musik ist eine meiner wichtigsten Konstanten im Leben. Ich spiele mehrere Instrumente und bin auch als Chorleiterin, Komponistin und Klavierlehrerin tätig – obwohl ich ursprünglich Pharmazie studiert und einige Jahre als Apothekerin gearbeitet habe. Das Leben verläuft eben manchmal auf etwas verschlungenen Pfaden.

Wie war denn ihr Weg zur Kirche?

In meiner Kindheit und Jugend kam ich mit Kirche nur zu den typischen Weihnachts- und Ostergottesdienstbesuchen in Kontakt. Auch der altbackene Konfirmandenunterricht hat keine Zündung in mir ausgelöst. Dennoch fühlte ich mich von Kindheit an religiös und von einer höheren Macht geborgen. Erst mit dem regelmäßigen Orgelspiel in den Gottesdiensten habe ich einen Zugang zur Kirche bekommen. Die Paulusgemeinde habe ich durch Orgelvertretungen kennengelernt und fühlte mich von Anfang an sehr wohl und willkommen. Meine Stelle als Organistin trete ich offiziell zum 01.07.2020 an.

Was treibt Sie an?

Ich möchte der Welt etwas Positives zurückgeben.



Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir die Corona-Krise dazu nutzen, unser Handeln und unsere Werte zu überdenken und die nötigen ökonomischen und ökologischen Veränderungen auch umsetzen.

Wann sind Sie glücklich?

In vielen kleinen Momenten: mit meiner Familie, mit Freunden, in der Natur, beim Musizieren oder Lesen...

Wen würden Sie gerne einmal treffen?

Menschen, die sehr früh ihren eigenen Weg erkannt haben und konsequent gegangen sind: z. B. Malala Yousafzai oder Greta Thunberg.

Albe, Stola und Talar... was ist das?



„Ich mag das weiße Kleid lieber an dir!“ sagt die kleine Lena zu mir. Und ich kann sie verstehen. Der schwarze Talar, der für uns P f r a r e r

und Pfarrerinnen das übliche „Kleid“ für die Gottesdienste ist, wirkt schnell düster und abschreckend ernst. Sie lacht dennoch als ich ihr den witzigen Namen des weißen Stoffstückes nenne: „Beffchen“. „Das klingt wie Äffchen. Das kann ich mir gut merken,“ meint sie dann. Das ist der Überrest eines sehr großen ausladenden Kragens. Und der Talar ist das Kleidungsstück eines Gelehrten gewesen. Wer an der Universität seinen Abschluss hatte, durfte es tragen. Auch Richter haben sie noch heute zu Verhandlungen an. Und in den USA tragen die Absolventen des College Gelehrtenengewänder und bestimmte Hüte. Solch einen besonderen Hut, ein Barett, könnte ich auch noch als Pfarrerin tragen. Das ist aber – dem Herrn sei Dank – aus der Mode gekommen und nicht mehr üblich. Der Talar alleine ist schon unweiblich genug. Evangelische Pfarrer und Pfarrerinnen tragen also das Gewand eines Gelehrten. Das geht auf Martin Luther zurück. Ihm war die Bildung der Geistlichen in der



Heiligen Schrift enorm wichtig. Damit unterscheidet sich das übliche liturgische Gewand der evangelischen von dem in der katholischen Kirche. Dort wird vom Priester meist eine weiße Albe getragen.

Seit einigen Jahren sieht

man aber auch bei uns die weiße Albe, wie man sie sonst aus der katholischen Kirche kennt. Ihr Ursprung ist ein römisches Kleidungsstück. Zunächst trugen das die römischen Bürger. Später wurde es zum Kleid der neu getauften Christen und dann trugen es Diakone, Priester und Bischöfe zu den Gottesdiensten kombiniert mit den Farben des Kirchenjahres, den sogenannten liturgischen Farben.



Albe, Stola und Talar... was ist das?

Die badische Landeskirche hat seit geraumer Zeit das Tragen der Alben zu bestimmten gottesdienstlichen Anlässen erlaubt. Möglich ist das zu Taufen und Abendmahlsgottesdiensten, sowie allen Christusfesten, wie beispielsweise Weihnachten und Ostern. Dazu getragen wird dann eine Stola in der liturgisch passenden Farbe. Der Ältestenkreis muss allerdings diesem Tragen zustimmen. Bereits Pfarrer Hans-Georg Schmitz hatte diese Erlaubnis vom Ältestenkreis der Paulusgemeinde erhalten und Gottesdienste mit Albe und Stola gefeiert. So hatte auch ich schon immer vor mir einmal eine Albe und die entsprechenden Stolen zuzulegen. Schon vor langer Zeit hatte ich mir ganz besonders schöne, vom Aquarell-Künstler Eberhard Münch gestaltete Stolen ausgesucht. 2019 war ich dann endlich bereit für diese be-

sondere Investition. So werde ich künftig immer wieder auch in meinem „weißen Kleid“ und mit meinen farbenfrohen Stolen Gottesdienste mit Ihnen feiern! Lena wird es freuen und mich auch!



Stolen gibt es in 4 Farben. Alle haben ihre eigene Bedeutung und sind bestimmten Anlässen zugeordnet:

Weiß/Gelb:

Das ist die Farbe der Freude und des Lichts. Sie wird zu Christfesten, wie Ostern, Weihnachten und am Ewigkeitssonntag getragen.

Rot:

Rot steht für die Farbe des Heiligen Geistes und der Kirche. So kommt sie zu Pfingsten, bei Taufe, Konfirmation und zum Reformationsfest zum Einsatz.

Violett:

Violett ist die Farbe der Trauer und Buße. Sie gehört in die Advents- und Passionszeit.

Grün:

Grün wird in der sogenannten festlosen Zeit nach Trinitatis, dem Fest der Dreieinigkeit Gottes am ersten Sonntag nach Pfingsten aufgelegt. In diese Zeit fällt auch der Erntedanksonntag und dauert bis zum Sonntag vor dem Ewigkeitssonntag. Grün steht dabei für das Wachsen und Ge-

Mitmach-Aktions-Taschen zum Ausleihen

Informationen + Kreativideen für Kinder und Eltern



Informationen zur Aktion:
www.mundwerk-sprachzentrum.de

Anmeldung zum Taschenverleih:
Info@mundwerk-sprachzentrum.de

Taschen-Übergaben:
montags 16 - 17 Uhr
donnerstags: 17 - 18 Uhr

Ort: MundWerk / Wieslocher Straße 16
69231 Rauenberg

... für Babys und Krabbelkinder
... für Kindergarten- und Grundschul Kinder
... für Jugendliche

In Kooperation und unterstützt durch:



Bildquelle: www.pixabay.de - STÄRKE u. privat

Seit 22. Mai werden unter der Trägerschaft des Vereins „MundWerkStatt“ Mitmach-Aktionstaschen an Familien ausgeliehen, um Kindern, Jugendlichen und Eltern in dieser manchmal doch recht belastenden Corona-Zeit Abwechslung, Informationen, Freude und Unterstützung zu geben. Die Mitmach-Aktionstaschen können von Familien aller drei Rauenberger Stadtteile und des Gemeindeverbands Rauenberg (mit Mühlhausen, Malsch und Rettigheim) kostenlos geliehen werden. Dass Eltern durch diese Taschen zuhause „Energie tanken“ und „gestärkt werden“ sollen, ist das Hauptziel dieser Aktion, die weitere aktive Unterstützung durch einige Kooperationspartner vor Ort erhält. Dies

sind die Asylkreise des Gemeindeverbandes Rauenberg, die Evangelische Paulusgemeinde Wiesloch und die Katholische Seelsorgeeinheit Letzenberg. Finanziert wird die Aktion vorrangig über Spendengelder der vom Verein MundWerkStatt gegründeten Initiative „Masken für Rauenberg“. Wer das Projekt aktiv unterstützen oder sich für die Familie eine Tasche leihen möchte, kann sich melden bei der Vorsitzenden des Vereins Ulrike Ihle-Herzel unter info@mundwerk-sprachzentrum.de. Nähere Informationen zu allen Aktionen sind auf der Vereins-Homepage zu finden: www.mundwerk-sprachzentrum.de
Ulrike Ihle-Herzel



Grafik: Layer-Stahl

Wir nehmen Anteil:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Rubrik nur im gedruckten Paulusbrief zu lesen.

So erreichen Sie uns

PfarrerIn
Sandra Alisch
Weißenberg 8a
69231 Rauenberg
Tel.: 06222/95 07 914



Sandra.Alisch@kbz.ekiba.de

Pfarramtssekretärin Gertrud Bahé
Paulusgemeinde Wiesloch
Friedrichstrasse 5
69168 Wiesloch
Tel.: 06222/51801



Gertrud.bahe@kbz.ekiba.de
Bürosprechzeiten:
Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr



Paulus-Haus in Malsch:
Rotenbergerstr. 38

Gemeindehaus in Rauenberg:
Hauptstr. 59

Herzlich willkommen!



www.paulusgemeinde-wiesloch.de

Ansprechpartner vor Ort:

Malsch: Ute Marquart-Ziegler
Goethestr.8, Tel: 07253/26161

Rotenberg: Wolfgang Starke
Im Weiherhäusel 17
starkew@web.de

Rauenberg: Ursula Zachmann
Lerchenweg 2 Tel: 06222/63033

Malschenberg: Karin Pittich
Uhlandstr. 5 Tel: 07253/24428

Rettigheim: Heinz-Otto Zilch
Am Kübelbaum 1 Tel: 07253 /26508

CVJM Wiesloch: Magdalena Stephan
Tel: 06222/661499

Impressum: Paulusbrief #92

An diesem Paulusbrief haben mitgewirkt:

PfarrerIn Sandra Alisch (AL)
Ursula Zachmann (Za/Layout)

Heinz-Otto Zilch (HOZ)

Regina Arcangeli (ARC)

Fotos:

privat, wenn nicht extra gekennzeichnet
Titelbild: Kirsten Turba

Konto der

Evang. Kirchengemeinde Wiesloch:

IBAN: DE19 6725 0020 0050 0062 71

BIC: SOLADES1HDB



Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unseren Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!